

Claus G. Keidel

# „ DÄNEMARK MIT DEM WOHNMOBIL

Die schönsten Routen im Land  
zwischen Nord- und Ostsee



BRUCKMANN

Königin reist sehr gern und besitzt neben ihren zahlreichen Schlössern den Dreimaster »Dannebrog«. Das Segelschiff ist ihr ganzer Stolz und dient ihr als Residenz bei offiziellen Terminen oder wenn sie Staatsgäste empfängt.

## DIE DÄNEN

»Hej« – der Willkommensgruß der Dänen garantiert Unvoreingenommenheit, die jedem Reisenden mit ehrlicher Freundlichkeit entgegengebracht wird. Die persönliche Anrede ist das »Du«, wie überhaupt im skandinavischen Raum. Eine Anrede mit »Sie« drückt eine klare Abneigung aus, also gut hinhören.

Überhaupt hat die dänische Sprache ihre Tücken, vor allem in der Aussprache, und so erleichtert es die Verständigung, dass viele Dänen Deutsch sprechen. Besonders gilt dies natürlich im grenznahen Bereich, aber auch in den Urlaubsgebieten im Land. Dies mag auch daran liegen, dass vor allem (aber nicht nur) die Nordseeküste während des ganzen Jahres durch die landschaftlich wunderschön gelegenen Camping- und Stellplätze sowie die Ferienhausvermietung fest in »deutscher Hand« ist; vor so manchem Ferienhaus steht mittlerweile zusätzlich ein Wohnmobil! Ansonsten sprechen die Dänen ein verständliches, sehr gutes Englisch.

Die Dänen sind nationalbewusst und zeigen dies auch. Besonders an den Wochenenden, wenn sie sich in ihren Ferienhäusern an den Küsten erholen, wird als erste Aktion der »Dannebrog« gehisst – eine lange, zu ihrem Ende hin spitz zulaufende, manchmal meterlange Sturmflagge in der Landesfarbe Rot mit weißem Kreuz, die jedem Wetter trotzt und über die Zeit hinweg farblich verblasst. Manchmal hängt der »Dannebrog« auch schon in Auflösung begriffen und ausgebleicht am Flaggenmast, aber er ist Symbol für dieses Land und seine Leute und wird erst ausgetauscht, wenn er von Stürmen gezeichnet schon kaum mehr erkennbar ist.





**Frischwasser – Strom – W-LAN Antenne direkt am Fahrzeug**



## **Kinder und Jugend lieben die freie Natur.**

Der Wohnmobilbesitzer mag jetzt bitte nicht auf die Idee kommen, eine deutsche Fahne zu hissen, um seine Verbundenheit und Zuneigung zu Dänemark und seinen Bewohnern zu zeigen. Dies ist verboten und wird nur bei offiziellen Anlässen oder in den Häfen akzeptiert, wenn man als Deutscher mit seinem Schiff einläuft. Dies ist auch eine internationale Gepflogenheit.

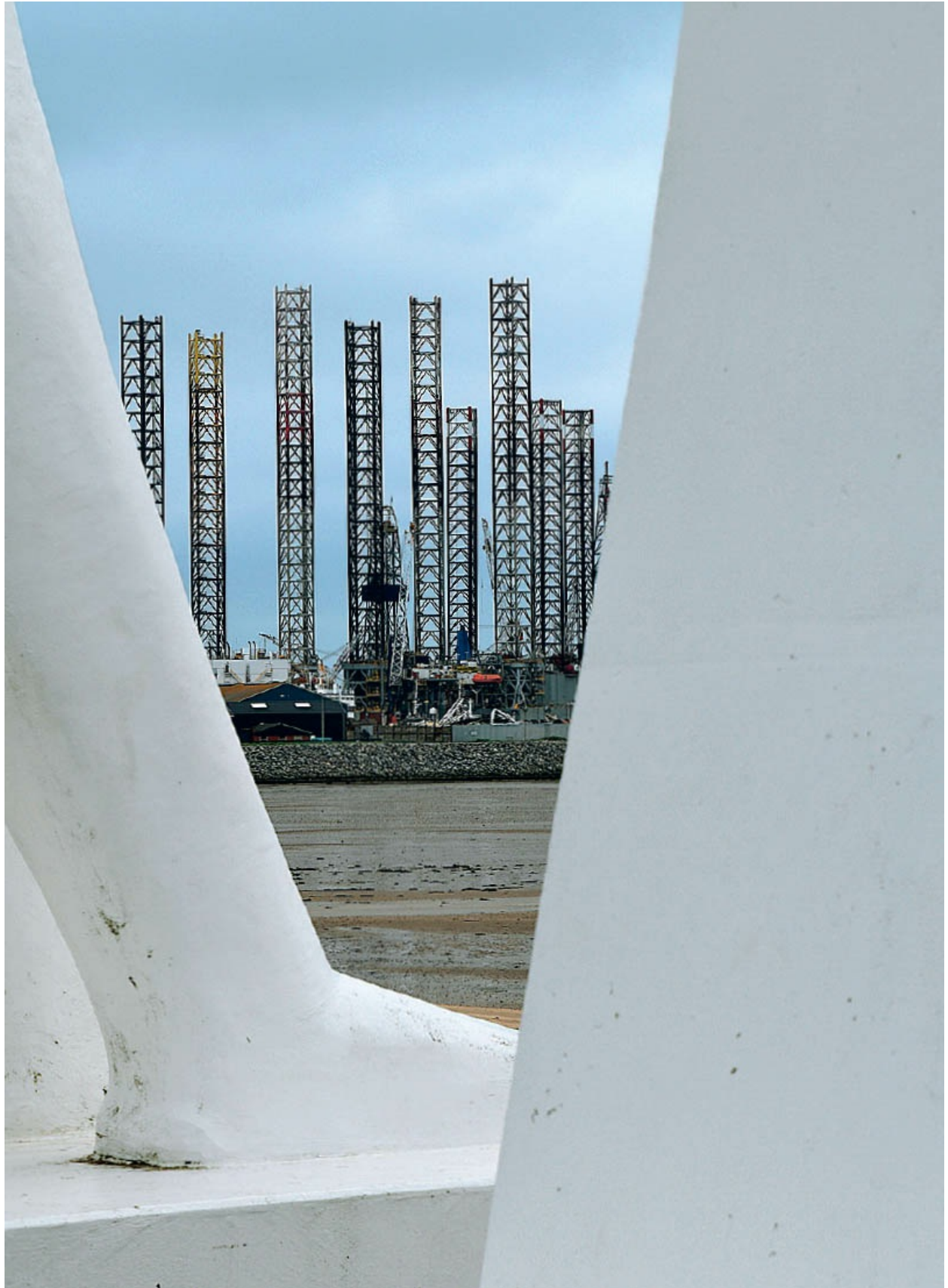
## **KRONE ODER EURO**

Die Dänen stehen zu ihrem Zahlungsmittel, der »Krone«, nahezu uneingeschränkt. Dennoch akzeptieren immer mehr Geschäfte, nicht nur in den Feriengebieten, den Euro ohne Probleme. Man muss nur wissen, dass das Rückgeld in dänischen Kronen ausbezahlt wird und der Umrechnungskurs »zufällig« immer zu einem Euro gerechnet ist. Besser ist es, in Kronen zu bezahlen, die man vor Ort in Dänemark mit günstigerem Kurs eintauschen kann. Selbst wenn die Banken eine Bearbeitungsgebühr einbehalten, bleibt etwas mehr in der Urlaubskasse, als wenn man in Deutschland wechselt oder immer mit Kreditkarte bezahlt. Auch hier lauern mittlerweile nicht selten Gebührenfallen.

## **DÄNEMARK LIEBT KINDER**

Dänemark ist auch das Urlaubsland für Familien, besonders mit kleinen Kindern. Es gibt wohl kaum ein Land, das bezogen auf seine Fläche so viele Angebote für Familien mit Kindern hat. Dabei spielt es keine Rolle, wie man Urlaub macht, ob im Ferienhaus, im Hotel oder eben mit dem Wohnmobil auf den überall im Land zu findenden Camping- und Stellplätzen. Für Kinder ist immer etwas geboten, der Spaß ist grenzenlos.





## Design und Technik im Hafen von Esbjerg

Sonne und Meer locken zum Spielen und Baden. Wanderungen auf bezeichneten Wegen in den Dünenlandschaften oder Spaziergänge an breiten Stränden, in tiefen Wäldern oder malerischen Heidelandschaften bieten sich an. Dänemark hat die Eigenschaft, nahezu überall eine eindrucksvolle Faszination zu versprühen. Shoppen und Essengehen in gemütlichen Orten der Feriengebiete und in den Städten befreit vom Stress des täglichen Lebens. Ein stetiger Wind an den Küsten lässt Träume von bunten Drachen am Himmel Realität werden.

Selbst Regen macht in Dänemark Spaß. Man streift sich wetterfeste Kleidung und Stiefel über, zieht den »Südwester« tief in's Gesicht und geht am Strand spazieren. Während langer Spaziergänge wird die gesunde Salzlucht eingesogen und man atmet wieder richtig durch. Alternativ findet man überall im Land interessante Sehenswürdigkeiten wie das berühmte, nach einem Brand wieder neu gestaltete, Nordseeaquarium in Hirtshals, die weißen Felsen am Møns Klint, den herrlichen Jesperhus-Blomsterpark auf der Insel Mors, um nur einige zu nennen. Nahezu zahllos sind Ferien- und Erlebnisparks, die über das Land verteilt sind. Über allem aber steht die größte Attraktion Dänemarks, das Legoland in Billund, das nicht nur Kinder gesehen haben müssen.

In jedem Feriengebiet gibt es Attraktionen, um Kinder urlaubsgerecht zu beschäftigen. Ob Reiten am Meer oder Erlebnisse in den großen Ferienparks – Tivoli in Aalborg/Nordjütland, Dyrehavsbakken in Klampenborg bei Kopenhagen, Faarup Sommerland bei Blokhus/Nordjütland, BonBon-Land bei Næstved/Sjælland oder Blomsterpark in Jesperhus/Limfjord – glückliche Kinderaugen leuchten. Und das Beste für den Wohnmobilisten ist, man kommt überall gut hin!

## ANTIK, BUTIKEN, TILBUD

Shopping in Dänemark ist mitunter ein Erlebnis. Es gibt nichts, was in Dänemark nicht noch zu etwas gut sein könnte, und keine Straße klein genug, um in ihr nicht den Bezeichnungen »Antik« und »Butiken« zu begegnen. Der Däne versteht es, in kleinen privaten Museen das Leben seiner Vorfahren zu dokumentieren und es dem Reisenden für einen kleinen Obolus zu erläutern oder in alten Scheunen irgendwelche Dinge des aktuellen oder früheren täglichen Bedarfs zum Verkauf anzubieten. Mit stoischer Gelassenheit und einer unendlichen, aber ehrlichen Freundlichkeit wird dabei abgewartet, bis ein interessierter Tourist sich zu einem Objekt äußert und es erwerben will.

Über das ganze Land verteilt finden sich diese Handelsorte des »kleinen Bedarfs«, des »Erinnerungseinkaufs«, des »Mitbringsels«. Ebenso sollte man aufmerksam werden, wenn man einem Schild mit der Aufschrift »Tilbud« begegnet. Hier heißt es: anschauen und kaufen, denn es ist billig, zumindest relativ, denn die Mehrwertsteuer liegt in Dänemark bei 25 Prozent.

Es gibt überall im Land eine Fülle guter Einkaufsmöglichkeiten – von kleinen,